

Rheingauer Beobachter

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger.
Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Erscheint Dienstags und Samstags
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal 4 1.00 für Eltville und umwärts
(ohne Tagelohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von Marie Boege in Eltville.



Anzeigengebühr: 15 Pfg. die einspaltige Petit-Zelle.
Nachkommen die Petit-Zelle 50 Pfg.

Anzeigen werden für die Dienstagsnummern bis Montag-Abend, für die
Samstagsnummern bis Freitag-Abend abgeben.

Nr. 40.

Eltville, Samstag, den 20. Mai 1916.

47. Jahrg.

Siegreiches Vorgehen unserer Verbündeten in Südtirol. 10,000 Italiener gefangen.

Ämtliche Tagesberichte des großen Hauptquartiers.

WTB. **Großes Hauptquartier**, 17. Mai.
(Ämtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich Lens fanden im Anschluß an Minensprengungen lebhafteste Handgranatenkämpfe statt. Auf beiden Maasufsern steigerte sich zeitweise die gegenseitige Feuer-tätigkeit zu großer Heftigkeit. Ein Angriff der Franzosen gegen den Südhang der Höhe 304 brach in unserem Sperrfeuer zusammen.

Die Flieger-tätigkeit war auf beiden Seiten reg. Ober-leutnant Immelemon schoss westlich Davaat das 15. feindliche Flugzeug herunter. Ein englisches Flugzeug unterlag im Luftkampf bei Fournes; die Insassen, zwei englische Offiziere, wurden unterwunden gefangen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Eine im Vardar-Gebiet gegen unsere Stellung vor-gelagerte schwache Abtheilung wurde abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

WTB. **Großes Hauptquartier**, 18. Mai
(Ämtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich von Lens wurden die Handgranatenkämpfe fortgesetzt.

Drei weitere französische Angriffe gegen unsere Stellungen auf der Höhe 304 wurden heute früh abge-schlagen. Beim Rückzuge über Esnes erlitt der Feind in dem überflutheten Gelände schwere Verluste. Es handelte sich diesmal um Versuche einer frischen afrika-nischen Division, die aus weißen und farbigen Franzosen gemischt ist.

Ein von schwachen feindlichen Kräften unternommener Vorstoß südwestlich des Reichsaderkopfes scheiterte voll-kommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ostlich von Kraschin wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

WTB. **Großes Hauptquartier**, 19. Mai, mittags.
(Ämtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem westlichen Maasufer wurden die französischen Stößen beiderseits der Straße Hancock-Esnes bis an die Höhe der Südspitze des Camard-Waldes genommen und neun Offiziere und hundertzwanzig Mann zu Gefangenen gemacht. Ein erneuter feindlicher Angriff gegen die Höhe 304 brach unter sehr erheblichen Verlusten für den Feind zusammen.

Auf dem östlichen Maasufer steigerte sich zeitweise die gegenseitige Artillerietätigkeit zu großer Stärke.

Die Flieger-tätigkeit war auf beiden Seiten groß. Oberleutnant Böcke schoss das 16. feindliche Flugzeug südlich von Ripont ab.

Bahnhof Lunville sowie Bahnhof, Luftschiffhalle und Kasernen bei Epinal wurden mit Bomben belegt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Ein Flugzeuggeschwader griff die feindlichen Lager bei Kufus, Gausica, Mihalowa und Saloniki an.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. **Wien**, 17. Mai. (Nichtamtlich.) Ämtlich wird verlautbart: 17. Mai. 1916.

Russischer

und

Südöstlicher Kriegsschauplatz.
Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Artilleriekämpfe dauern an der ganzen Front fort. Auf der Hochfläche von Doberdo wurde unsere Stellung westlich San Martino durch Minenspreng-ungen erweitert. Hieraus folgten von feindlicher Seite Trommelfeuer und ein Angriff, den unser Infanterie-Regiment Nr. 34 im Handgranatenkampf abschlug.

Im Görzer Brädenkopf, im Arn-Gebiet, bei Flitsch und in mehreren Abschnitten der Kärntnerfront war das Geschützfeuer zeitweise äußerst lebhaft. In den Dolomiten wurden feindliche Nachangriffe gegen den Hagen-Fels (Sasso d'Alto) und den Sattel des Sief-Berges abge-wiesen.

In Südtirol breiteten sich unsere Truppen auf dem Armenterra-Rücken aus, nahmen auf der Hochfläche von Bielereth die feindliche Stellung Soglio-d'Alfio-Costa d'Agro-Maronia, brangen in den Terragnola-Abschnitt in Piazza und Balbana ein, vertrieben die Italiener aus Moscheri und erlitten nachts die Bugna Torka (südlich von Novreit). In diesen Kämpfen ist die Zahl der feindl. Gefangenen auf

141 Offiziere, 6200 Mann,

die Beute auf

**17 Maschinengewehre und
13 Geschütze gestiegen.**

Im Abschnitt des Loppio-Sees unterhielt der Feind heute Nacht ein kräftiges Feuer gegen seine eigenen Linien.

Starke Geschwader unserer Land- und See-flugzeuge belegten vorgestern Nacht Bahnhöfe und sonstige Anlagen von Venedig, Mestre, Cormons, Cividale, Udine, Per-la-Caonia und Treviso ausgiebig mit Bomben. Allenthalben, insbesondere aber in Udine, wo etwa 30 feindliche Geschütze ein vergebliches Abwehr-feuer unterhielten, wurde große Wirkung beobachtet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Weitere Erfolge der Oesterreicher und Ungarn.

WTB. **Wien**, 18. Mai. (Nichtamtlich.) Ämtlich wird verlautbart: 18. Mai 1916.

Russischer und

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der küssenländischen und Kärntner Front war die Artillerietätigkeit zumeist durch Bodennebel behindert. Süd-östlich Monfalcone wurde ein Versuch der Italiener, ihre unlängst verlorene Stellung bei Vagni wieder zu gewin-nen, abgewiesen. Im Col-di-Bana-Gebiet scheiterten wiederholte feindliche Angriffe.

In Südtirol nahmen unsere Truppen im Angriff zwischen Asiach- und Vain-Tal (Astico- und Veno-Tal) den Grenzrücken des Raggio in Besitz, bemächtigten sich nach Ueberkreuzen des Sainiales, südöstlich Biago, (Piazza) der Costa Bella und schlugen südlich von Moscheri auf der Bugna Torka mehrere feindliche Angriffe ab. Der gestrige Tag brachte über 900 weitere Gefangene, darunter 12 Offiziere und eine Beute von 18 Geschützen und 18 Maschinengewehren ein.

Die Berichte des italienischen Generalstabs vom 16. und 17. ds. Mts. behaupten, unsere Verluste in diesen Kämpfen seien „schrecklich“ und „ungeheuer“ gewesen. Diese Angaben, die den Eindruck des Rückzuges abzuwä-gen sollen, sind frei erfunden. Die Verluste des Gegners kann man nur abschätzen, wenn man das Schlachtfeld behauptet. Die Italiener sind nicht in dieser Lage. Da-gegen können wir bei voller Wertung des Blutopfers jedes ein-zelnen unserer Braven erklären, daß unsere Verluste dank der Geschicklichkeit unserer Infanterie, des mächtigen Schutzes unserer Artilleriewirkung und der Kriegserfab-rung unserer Führung außerordentlich gering sind.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Siegreicher Vormarsch

an italienischen Boden

**Zwei italienische Panzerwerke
erobert. — Bisher über 10 000
Gefangene!**

WB. **Wien**, 19. Mai. Ämtlich wird verlautet:

Russischer und

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die an der küssenländischen und Kärntner Front ein-getretene Feuerpause hielt im allgemeinen auch gestern an. Heute früh wurden zwei feindliche Angriffe auf die von unseren Truppen unlängst gewonnenen Stellungen östlich Monfalcone abge-schlagen.

Eines unserer Seeflugzeug-Geschwader belegte die Bahnhofsanlage von San Giorgio di Nogara und die feindliche See-Flugstation nächst Grado erfolgreich mit Bom-ben.

An der Südtiroler Front gewann unser Angriff un-aufhaltsam Raum. Auf dem Armenterra-Rücken wurden sechs italienische Angriffe abgewiesen. Unsere zwischen den Asiach und Vain-Tal vorgerückten Kräfte unter Führung Sr. R. R. Höfer, des Feldmarschallleutnants Erzherzog Karl Franz Josef trieben den Feind an der ganzen Front weiter zurück und bemächtigten sich heute früh der itali-enischen Panzerwerke Campomolon und Toraro. Zwischen Vain- und Brandtal (auf Ballorfo) errichteten unsere Truppen den Nordrand des Col Santo. Im Etschtale räumten die Italiener die Orte Marco und Mori räumen. Die Zahl der seit Beginn unseres Angriffs gemachten Gefangenen hat sich auf über 10 000 und 196 Offi-ziere, die Beute auf 51 Maschinengewehre und 61 Geschütze erhöht.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Seegefecht an der flandrischen Küste.

WTB. Brüssel, 17. Mai. Gestern nachmittag erschienen englische Seestreitkräfte vor der flandrischen Küste. Deutsche Torpedoboote und Bewachungsfahrzeuge liefen daraufhin aus, wobei es zu einem kurzen Artilleriegefecht auf große Entfernungen kam. Einem der deutschen Flugzeuge warf während des Gefechts auf einen feindlichen Zerstörer Bomben ab und erzielte dabei einen Treffer im hinteren Kammandoturm des feindlichen Fahrzeuges.

Der österreichische Luftangriff auf Udine.

WTB. Mailand, 18. Mai. Der „Corriere della Sera“ meldet zu dem österreichischen Luftangriff auf Udine: Eine Bombe platzte in unmittelbarer Nähe der Stadt unter Neugierigen, die von einem großen Platz aus den Luftkämpfen zusahen. Es gab 8 Tote, italienische Flugzeuge nahmen die Verfolgung der österreichischen Flieger auf.

Ein zweiter Fliegerangriff auf Treviso und Venedig.

WTB. Mailand, 18. Mai. Wie der „Sicolo“ meldet, belegten österreichische Flieger vorgestern früh zum zweitenmal Treviso und Venedig mit Bomben.

Der Vatikan und der Friede.

WTB. New-York, 18. Mai. Durch Funkpruch von dem Vertreter des W. L. B. Associated Press meldet man aus Washington: Wilson plant, mit Lansing während der nächsten Tage über die Botschaft des Papstes zu beraten, die vor kurzem durch den apostolischen Delegaten Monsignore Bonzano im Weißen Hause überreicht worden ist. Die Botschaft betrifft die Fortsetzung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten und deutet indirekt die Möglichkeit an, einen allgemeinen Frieden in Europa zustande zu bringen. Nach der Besprechung mit Lansing wird Wilson seine Antwort an den Papst absenden.

Lotale u. vermischte Nachrichten.

△ Eltville, 20. Mai. Die Zahl der „Eiserne Kreuz-Ritter“ in hiesiger Stadt vergrößert sich erfreulicherweise immer mehr. So haben wir heute schon wieder von der Verleihung dieser hohen Auszeichnung an einen Sohn unserer Stadt zu berichten und zwar ist es diesmal der Gefreite Pionier Herr Wilhelm Baer, welchem das „Eiserne Kreuz“ 2. Klasse in Anerkennung einer von ihm mit Hilfe von 60 Gefangenen Russen erbauten 126 Meter langen Brücke überreicht wurde. Herr Baer hat diese lange Brücke, zu der allein 30 Waggon Holz gebraucht wurden, in der kurzen Zeit von zwei Monaten fertiggestellt. Wir beglückwünschen diesen Pionier zu seiner Arbeit sowohl wie zu seiner hohen Auszeichnung und rufen ihm als Anerkennung ein dreifaches „Hurrah“ entgegen.

○ Eltville, 20. Mai. Für die Zukunft wird der hiesigen Einwohnerschaft durch 3 starke Pfeifensignale (Dampfsirenen) der Firma Jean Müller bekannt gegeben, wenn wichtige Bekanntmachungen, z. B. die der Lebensmittelauflage an den Anschlagtafeln angeklebt worden sind. Es liegt also im Interesse der Einwohner, wenn das genannte Signal ertönt, sich nach der nächsten Anschlagtafel zu begeben.

□ Eltville, 20. Mai. Wie bereits in letzter Nummer bemerkt, unternimmt der „Männer- und Frauen-Verein der G. W. Anbetung“ morgen, Sonntag, den 21. Mai eine gemeinsame Kriegswallfahrt nach Mariental zur Königin des Friedens. Die Abfahrt ist für 1.35 Uhr festgesetzt. In Anbetracht der schweren Zeit ist eine zahlreiche Beteiligung erwünscht. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

✓ Eltville, 20. Mai. (Reiche Spargelernte und hohe Spargelpreise.) Die Spargelernte fällt in diesem Jahre recht reichlich aus. Die erwarteten und versprochenen billigen Preisen sind aber nicht eingetreten. Im Gegenteil! Dieses „Vollnahrungsmittel“ ist gerade in den Städten des rhein-mainischen Wirtschaftsgebietes und inmitten der größten Spargelkulturen Deutschlands weit teurer als in den weiten entlegenen Städten, die ihren Spargel auch größtenteils erst aus Süddeutschland beziehen. So kostete am Montag in Bielefeld das Pfund besten Spargels 35 Pfg., in Osnabrück 38 Pfg., in Berlin 40 Pfg. — alles im Kleinverkauf. Dagegen bezahlte man hier 80 Pfg., in Wiesbaden 50 bis 75 Pfg. in Frankfurt und Mainz sogar noch mehr. Also bis 120 Prozent sind die Spargeln hier teurer als in Gebieten ohne eigene Spargelkulturen.

+ Eltville, 18. Mai. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr passierten auf dem großen Dampfer „Kohengrin“ der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft die fünfzehn Mitglieder der bulgarischen Sobranje unter Führung eines Vertreters des Auswärtigen Amtes in Berlin von Koblenz kommend, auf der Fahrt nach Mainz unsere Stadt. Der Dampfer wies am Bugspriet die Hausflagge der Gesellschaft auf, hatte am Vordach hoch über dem Verdeck die bulgarische weiß-grün-rote Flagge und hinter dem Schlot dreimal zwei mächtige Flaggen zuerst den preussischen Adler schwarz auf gelbem Grund, dann den bayerischen Löwen auf weiß-blauem Grund und schließlich die drei württembergischen Löwen und Geweihe in schwarz auf rotem Grund. So fuhr das mächtige Boot dahin, den Vertreten des uns verbündeten Staates den herrlichen Wegweisend, den wir mit Stolz unseren deutschen Rhein nennen. In Rastel befragte die Reisegesellschaft den D- Zug und fuhr nach Frankfurt.

§ Eltville, 18. Mai. Wie wir erfahren, ist begründete Aussicht vorhanden, daß bereits in den nächsten Wochen dem Regierungsbezirk durch den Viehhändlerverband mehr Vieh wie bisher zur Verfügung gestellt werden kann. Auch Gefrierfleisch soll demnächst zur Einführung gelangen.

< Eltville, 20. Mai. (Sicherung der Ernte 1916.) Der von Domänenpächter Karl Schneider, Hof Kleeberg b/Hachenburg bei Frühjahrstagung des Kriegswirtschaftlichen Ausschusses beim Rhein-Mainischen Verband für Volksbildung gehaltene und mit so großem Beifall aufgenommene Vortrag über „Die Sicherung der Ernte 1916“ ist im Druck erschienen und von der Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung, Frankfurt a/M., Paulsplatz 10 auf Ansuchen in einem Exemplar kostenlos zu beziehen. Der Vortrag gibt den Landwirten praktische Anweisungen für die Bestellung der Felder während der Kriegszeit.

| Eltville, 20. Mai. Aus Anlaß der Anwesenheit des hochw. Herrn Bischofs von Limburg in unserer Stadt ist beabsichtigt, dem hohen Herrn eine in schlichter Weise gedachte Ehrung zu Teil werden zu lassen. Wir bitten sangestundige Herren, sich zur Gesangsstunde im „Deutschen Haus“ einzufinden zu wollen. Es gelangen zwei Chöre zur Darbietung und, da die Sangeskräfte nicht in gewohnter Stärke zur Verfügung sind, ergeht obige Bitte.

≡ Eltville, 20. Mai. (Höflichkeit nach der neuen Sommerzeit.) Die Einführung der neuen Zeit in den Schulen machte eine Abänderung der geschulichen Bestimmung über den Ausfall des Unterrichts an heißen Sommertagen notwendig. Während bisher für den schulfreien (höflichen) Nachmittag der Thermometersstand um 10 Uhr vormittags maßgebend war, ist die geschuliche Bestimmung für die kommenden Monate dahin abgeändert worden, daß am Nachmittag der Unterricht auszufallen hat, wenn das Thermometer vormittags 11 Uhr im Schatten 25 Grad Celsius zeigt.

+ Eltville, 17. Mai. Heute nachmittag fand in der „Burg Graf“ dahier die Versteigerung der Gräflichen Eltischen Weine statt. Dieselbe erfreute sich eines guten Besuchs und wurden bei sämtlichen Weinen hohe Preise erzielt, die alle die Tage zum Teil sogar sehr bedeutend überstiegen. Das Resultat der Versteigerung ist folgendes:

Nr.	Alter	Steigerer	Preis
1913er			
1	593	Leo Rebita u. Söhne	700
2	602	Reumann, R.-Olm	720
3	604	Jean Rehm, Niedrich	700
4	600	derselbe	710
5	605	Reindle, Wiesbaden	720
6	597	Hef, Deitrich	770
7	609	Jean Rehm, Niedrich	720
8	607	Walder Söhne, Niederwalluf	750
9	597	Jffland, „Burg Graf“, Eltville	820
10	618	Reumann, Nieder-Olm	820
11	602	H. Hef, Deitrich	860
12	599	M. Scharbag, „Eintracht“, Eltville	740
13	598	Reindle, Wiesbaden	800
14	600	Hef für Jakob Horst	810
15	585	H. Hef, Deitrich	760
16	602	Carl Söhlein, Geisenheim	870
17	603	Carl Röh, Pfaffenschwabenheim	830
18	595	Reymann-Rebita, Mainz	860
19	617	Fronz Söhlein	900
20	605	Reindle, Wiesbaden	910
21	595	Jean Rehm, Niedrich	900
22	607	Carl Röh, Pfaffenschwabenheim	1260
23	598	H. Hef, Deitrich	1200
24	602	J. Jffland, „Burg Graf“, Eltville	1000
25	606	Carl Söhlein, Geisenheim	1100
1914er			
26	596	Leo Rebita, Söhne, Wiesbaden	700
27	617	H. Hef, Deitrich	890
28	606	Reindle, Wiesbaden	780
29	590	Carl Söhlein	830
30	613	M. Scharbag, „Eintracht“, Eltville	1020
31	002	Reindle, Wiesbaden	950
32	597	Hef für Horz	1020
33	607	Ehr. Reuter, Raunenthal	1110
34	606	Karl Röh, Pfaffenschwabenheim	1230
35	613	H. Hef, Deitrich	1370
36	598	Jffland, „Burg Graf“, Eltville	1390
37	609	Karl Röh, Pfaffenschwabenheim	1560
38	601	J. Kremer, Deitrich	1400
39	587	Reindle, Wiesbaden	1360
40	617	Hef für Scharbag „Eintracht“ Eltville	1830

Im Anschluß an diese Versteigerung ließ Herr Pfarrer Schilo seine Weine versteigern, die das folgende, ebenfalls günstige Resultat erzielte:

1913er			
1	595	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	750
1914er			
2	563	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	760
3	601	Hef f. Walder Söhne Nied. Walluf	1110
1915er			
4	603	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	1500
5	612	Jos. Körner, Raunenthal	1460
6	582	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	1620
7	617	H. Hef, Deitrich	1860
8	614	Spahn, Winkler	2570
9	614	Jos. Körner, Raunenthal	2610
10	584	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	3000
11	593	Deutscher Offiziers-Verein, Eltville	3020
12	616	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	3370

+ Eltville, 19. Mai. Die heute nachmittag in der „Burg Graf“ abgehaltene Versteigerung der Freiherrlich Baugwerth von Simmern'schen Weine erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Das günstige Resultat, welches wir nachstehend folgen lassen, übersteigt bei allen Nummern die Tage:

Nr.	Alter	Steigerer	Preis
1914er			
1	616	Roth, Mainz	1210
2	612	Röh, Pfaffenschwabenheim	1450
3	598	Reitich, Mainz	2470
4	606	Röh, Pfaffenschwabenheim	1940
1915er			
5	618	Fald-Bramigt, Mainz	3010

Nr.	Alter	Steigerer	Preis
1915er			
6	616	Eisenblech, Rüdesheim	3100
7	603	Fald-Bramigt, Mainz	3110
8	616	Leo Rebita, Wiesbaden	3500
9	599	Jos. Kremer, Deitrich	3880
10	599	Körner, Raunenthal	4300
11	696	Jos. Körner, Raunenthal	4320
12	593	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	4370
13	606	Reitich, Mainz	4070
14	599	derselbe	4200
15	592	Deutscher Offiziers-Verein, Eltville	4430
16	609	Repper, Donnes	5050
17	608	Reitich, Mainz	4500
18	597	Fald-Bramigt, Mainz	5000
19	580	Sieben, Mainz	6820
20	605	Boogfitter,	4910
21	614	R. Hef, Wiesbaden	5010
22	604	Fald-Bramigt, Mainz	5210
23	604	Röh, Pfaffenschwabenheim	6020
24	595	Reitich, Mainz	6620
25	591	Reymann-Rebita, Mainz	6250
26	607	Schim, Mainz	6520
27	595	Fald-Bramigt, Mainz	7120
28	608	Reymann-Rebita, Mainz	6820
29	590	Fald-Bramigt, Mainz	8810
30	604	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	8900
31	605	Reitich, Mainz	8620
32	604	Reitich, Mainz	10200
33	299	Leo Rebita, Wiesbaden	5390
34	307	Reitich, Mainz	6110

Im Anschluß hieran fand die Versteigerung der Weine des Herrn Oekonomierat Franz Herber statt, die ebenfalls ein günstiges Resultat erzielte. Das Resultat ist folgendes:

Nr.	Alter	Steigerer	Preis
1912er			
1	614	Rehm, Niedrich	690
1914er			
2	620	Reuter, Raunenthal	1020
1915er			
3	603	Roth, Mainz	1500
4	589	Söhlein, Geisenheim	1810
5	574	Körner, Raunenthal	2410
6	598	Söhlein, Geisenheim	2110
7	599	Roth, Mainz	2510
8	609	Rehm, Bingen	3510
9	589	Reymann-Rebita, Mainz	3470
10	595	Scharbag, „Eintracht“, Eltville	4070
11	600	A. Müller, „Weinpump“, Eltville	4210
12	607	Rehm u. Leo Rebita	4400
13	688	Reymann-Rebita, Mainz	4930
14	602	derselben	5760

△ Eltville, 20. Mai. Heute Samstag von nachmittag 4—8 Uhr Fleischverkauf bei folgende Reggern statt:

Fahhauer, Kalbfleisch u. Rindfleisch
Bach, „ „ „
Mannheimer, Schweinefleisch.

In Betracht kommen die Bewohner der Gutenbergstraße mit Ausnahmen der Nummern 1—15 sowie die alphabetisch folgenden Straßen von G bis T.

Verantwortlicher Schriftleiter: A. Iwin Boege, Eltville.

Residenz-Theater Wiesbaden.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.
Sonntag, 20. Mai 7 Uhr Abds.: Gastspiel Max Hofpauer: „Mathias Gollinger“.
Montag, 21. Mai 7 Uhr Abds.: „Wo die Schwalben nisten“.
Dienstag, 22. Mai 7 Uhr Abds.: Letztes Gastspiel. Max Hofpauer: „Mathias Gollinger“.

Wochenspielfplan des Königl. Theaters zu Wiesbaden.

Sonntag, 21. Mai. Anf. 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement: „Polen-Blut“.
Montag, 22. Mai. Anf. 7 Uhr. Ab. B.: „Macbeth“.
Dienstag, 23. Mai. Bei auf. Abbon. Einmal. Gastspiel der Königl. Sängerknaben Frau Claire Dug von der Rgl. Oper in Berlin: „Die Meistersänger von Nürnberg“ Anf. 8.30 Uhr „Eva“: Frau Claire Dug als Gast.

Letzte Nachrichten.

TU. Sofia, 20. Mai. Wie das Blatt „Patriot“ meldet, wird der griechische Kronprinz Georg in den nächsten Tagen eine Rundreise durch die Hauptstädte der Zentralmächte antreten. Griechenland zieht vor, sich lieber zu einem entscheidenden Entschluß aufzuraffen, als ganz der Entente unterworfen zu werden.

WTB. Berlin, 20. Mai. mittags. (Nachmitt.) Der Kaiser ist heute Morgen hier eingetroffen.

Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 20. Mai, vorm. (Amilich.)

Weltlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen drangen deutsche Patrouillen nach eigenen Sprengungen bis in die 2. feindliche Linie. Sie stellten beim Feinde starke Verluste an Toten fest und führten mit einigen Gefangenen zurück. Gegen unsere neu gewonnenen Stellungen von beiderseits der Straße Doucourt-Sures wiederholt gerichtete Angriffe wurden wiederholt glatt abgewiesen. 6 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen und zwar eines durch Infanterieschütz von Baillly, die anderen 4 im Luftkampf bei Aubreville am Südrand des Hattenwaldes, bei Abcourt und südlich von Verdun. Unsere Flieger griffen feindliche Schiffe an der flandrischen Küste, Unterwasserboote, Flugbojen und Bahnhöfe bei Dünkirchen, St. Pol, Dymuiden, Poperinghe, Amiens, Chaons und Snippes mit Erfolg an.

Deßlicher Kriegsschauplatz.
In der Gegend von Smorgon brachte ein deutscher
Flieger nach Luftkampf ein russisches Flugzeug zum
Abwurf.
Balkan-Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung

In unsere Mitglieder!

Vor ca. 8 Tagen ist vom Bürgermeisteramt Eltvile
ein Maßstab für die Verteilung der von der Stadt be-
schafften Lebensmittel auf die einzelnen Kolonialwaren-
geschäfte festgesetzt worden und zwar sollen erhalten:

Das Geschäft von Höhl 30% Latzka 20% Höhr,
15% Konsumverein nur 10% usw. Gegen diesen ge-
ringen Prozentsatz wurde sofort Einspruch erhoben und
ferner am 16. dS. MtS. folgendes Gesuch an den Magistrat
Eltville eingereicht:

Im Anschluß an unser Schreiben vom 13. dS.
MtS. überreichen wir Ihnen anliegend eine Nachweisung,
aus der zu ersehen ist, welche unserer Mitglieder sich bis
heute entschlossen haben, auch die

von der Stadt beschafften Lebensmittel
in unserer Filiale in Eltvile zu kaufen. Es sind dies
314 Personen mit 1430 Köpfen des Haushaltes. Es
geht daraus hervor, daß wir schon heute ca. 2/3 der
Bevölkerung von Eltvile mit Lebensmittel zu versorgen
haben. Unsere Mitgliederzahl beläuft sich heute bereits
auf ca. 375, und werden wir uns erlauben, eine Er-

gänzungsliste, die zum Eintragen noch ausliegt, Ihnen
in den nächsten Tagen vorzulegen. Es ist mit Sicher-
heit zu rechnen, daß wir bald die Hälfte der Bevölkerung
Eltvilles zu versorgen haben werden.

Wir stellen hiermit nachdrücklich den Antrag, den
von Ihnen vor einigen Tagen vorläufig festgesetzten
Verteilungsmaßstab für die von Ihnen be-
schafften Lebensmittel sofort derart festzusetzen, daß auf
unsere dortige Filiale die aus der anliegenden Nach-
weisung resultierenden Mengen entfallen. Insbesondere
bitten wir ergebenst, daß der bereits Herrn Hoehl über-
wiesene Gries (14 Zentner), Kaffee (7 Zentner)
und Graupen (3 Sack) nach vorstehendem Maßstab ver-
teilt werden.

Der Umsatz in den ersten 3 Tagen nach der Eröff-
nung unserer dortigen Filiale hat den Beweis erbracht,
daß ein konsumgenossenschaftlicher Einkauf der Lebens-
mittel am dortigen Plage einen sehr großen Zuspruch
gefunden hat, und wir gestatten uns erneut die Bitte
zu unterbreiten, diesem unserem volkswirtschaftlichen
Unternehmen Ihre weitgehendste Unterstützung ange-
deihen zu lassen.

Der Magistrat hat unserem vorstehenden Gesuch nicht
Folge gegeben und dasselbe angeblich mit der Begründung
abgelehnt, daß der Konsumverein in Eltvile ein „neues
Geschäft“ sei und daß zunächst die alten Geschäfte Be-
rückichtigung finden müßten. Der Beschluß des Magi-
strats soll uns schriftlich erst in den nächsten Tagen zu-
gestellt werden.

Nach vorstehendem Verteilungsmaßstab werden wir
also nur sehr geringe Mengen zugewiesen bekommen und
es ist natürlich, daß nur ein kleiner Teil unserer Mitglieder
die städtischen Waren in unserem Eltviller Verkaufsladen
erhalten kann. Die meisten unserer Mitglieder werden
daher gezwungen sein, diese Waren auf Grund ihrer Le-
bensmittellisten in anderen Geschäften zu beziehen. Wir
haben bei unserem Besuch den Gesichtspunkt vertreten, daß
es jedem Käufer angenehmer und weniger zeitraubend ist,
wenn er sowohl die privaten als auch die städtischen Le-
bensmittel gleichzeitig in ein und demselben Geschäft kaufen
kann.

Was einen großen Teil der Bevölkerung Eltvilles zum
Zusammenschluß einer Konsumgenossenschaft in dieser
schwierigen Zeit veranlaßt hat, ist zur Genüge bekannt
und jetzt, wo anderorts alle staatlichen und kommunal-
en Behörden die genossenschaftliche Bewegung und
Selbsthilfe in jeder Weise unterstützen, betrachtet die
städtische Körperschaft Eltvilles diese Einrichtung nur als ein
„neues Geschäft“.

Wir werden diese Sache weiter verfolgen und hoffen,
daß der Magistrat sich zu einem zweckmäßigen Vertei-
lungsmaßstab doch noch bereitfinden wird.

Jedenfalls halten wir uns für verpflichtet, unsere
Mitglieder von Vorstehendem in Kenntnis zu setzen.

Wiesbaden, den 20. März 1916.

Beamten- und Bürger-Konsumverein
für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.

Für Pfingsten



Wash-Kleider

aus neuzustellenden Sommerstoffen in reizender Verarbeitung

Mk. 16⁷⁵ 24⁰⁰ 38⁰⁰ bis 98⁰⁰

Wash-Blusen

in Schleierstoff, Musslin usw. teils mit eleganter Hand-Stickerei

Mk. 5²⁵ 8⁷⁵ 14⁰⁰ bis 73⁰⁰

Wash-Röcke

„nouveau“ Formen, in weissen und hellfarbigen Kräusel-
stoffen, Maschgarbarline usw.

Mk. 7⁰⁰ 12⁷⁵ 22⁰⁰ bis 48⁰⁰

Jackenkleider

neue schöne Formen, aus guten Wollstoffen

Mk. 23⁵⁰ 35⁰⁰ 48⁰⁰ bis 85⁰⁰

Taffet- und Bengalin-Paletots

in jeschen weiten Formen, von der Mode bevorzugt

Mk. 26⁰⁰ 35⁰⁰ 49⁰⁰ bis 170⁰⁰

Regen-Mäntel

aus Gummi, Gummi-Ersatz und imprägnierten Woll-
und Seiden-Stoffen, schicke neue Formen und Farben

Mk. 19⁵⁰ 28⁰⁰ 35⁰⁰ bis 65⁰⁰

Taillen-Kleider

in Wollstoffen, Taffet und anderen Seidenstoffen, vor-
nehme neue Macharten

Mk. 24⁰⁰ 27⁰⁰ 49⁰⁰ bis 190⁰⁰

Seidene Blusen

entzückende Neuheiten in Chinakrepp, Messaline und Taffet

Mk. 10⁵⁰ 16⁵⁰ 21⁰⁰ bis 85⁰⁰

Kostüm-Röcke

moderne, weite Glockenformen teils mit Trägern in Woll-
stoffen und Taffet

Mk. 9⁷⁵ 14⁰⁰ 21⁰⁰ bis 63⁰⁰

Jackenkleider

hochlegante Modelle und Modellkopien, letzte Neuheiten in
Taffet, Bengalin und feinen Wollstoffen

Mk. 87⁰⁰ 109⁰⁰ 125⁰⁰ bis 195⁰⁰



Anfertigung von Damen-Kleidung

jeglicher Art nach neuesten deutschen
und Wiener Modellen, in höchster
Dollendung, sehr preiswert.

Alsberg

Inh.: Beckhardt & Levy

Telephon Nr. 393

MAINZ

Ludwigstrasse 3-L

Sonntag, den 21. Mai.
9^{1/2} Uhr vorm. Gottesdienst l. d.
Pfarrkirche zu Erbach.
10^{1/2} Uhr vorm. Christenlehre der
der männl. Jugend.